

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 24. Mai 1973

Blat 1014

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bisher gaben 216.000 Wiener ihre Stimme ab  
Slavik: Wien gibt bei MKS größtmögliche Hilfe  
Zwangweise Pensionierung von Alkoholikern  
Neue Verkehrsführung vor dem Schloß Schönbrunn  
Kulturamt unterstützt wissenschaftliche Forschung  
Ehemaliges Bezirksamt Donaustadt wird wieder eine Schule  
Größter Personaleinsatz bei MKS-Bekämpfung

Lokal: Wohnhausneubauten in drei Bezirken  
Ehrenring der Stadt Wien für Univ.Prof. DDr.Dr.  
mult. h.c. Johannes Messner  
Zahlreiche neue Ampeln - für 4 Millionen Schilling  
Straßenbahnzüge beschossen  
Gaswerksteg ist fertig  
Schönbrunner Straße wieder frei

Kulturdienst: Bezirksmuseum Penzing: Entwicklungsgeschichte des Ziegels  
Willi Reich - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

bisher gaben 216.000 wiener ihre stimme ab

9 wien, 24.5. (rk) die beteiligung an der volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts war mittwoch annaehrend genau so hoch wie am dienstag. es wurden 74.654 stimmen abgegeben. somit haben sich an den ersten drei tagen insgesamt 216.527 wienerinnen und wiener an der volksbefragung beteiligt.

geehrte redaktion

die stimmenzaehlung beginnt samstag nach schliessung der wahllokale in den bezirksaemtern. die bezirksaemter bleiben bis zum abschluss der zaehlung geschlossen.

mit dem ergebnis ist in den spaeten abendstunden zu rechnen. im rathaus steht fuer die kolleginnen und kollegen ab 18 uhr im vorraum des stadtssenatssaales (zugang feststiege 1) ein pressebuero zur verfuegung, wo die ergebnisse sofort nach einlangen mitgeteilt werden. fuer erfrischungen wird gesorgt.

das pressebuero ist telefonisch ueber 42 800, durchwahl 2180 erreichbar.

1012

k o m m u n a l :

=====

slavik: wien gibt bei mks groesstmoegliche hilfe

14 wien, 24.5. (rk) in einem gespraech mit kommunalbericht-  
erstatlern betonte buergermeister felix s l a v i k , das die  
stadt wien den bundeslaendern niederoesterreich und burgenland  
bei der bekaempfung der maul- und klauenseuche groesstmoegliche  
hilfe gewaehrt hat und dies auch weiterhin tun wird. das bezieht  
sich vor allem auf die schlachtung von tieren. nun sind allerdings  
die lagermoeglichkeiten bis zur aeussersten grenze ausgenuetzt.  
wien kann nur mehr so viele tiere aufnehmen, als lagermoeglich-  
keiten vorhanden sind. bei der konferenz der landeshauptleute  
konnte wenigstens erreicht werden, dass das vor dem 21. april  
gelagerte fleisch und die wurstwaren in die anderen bundes-  
laender geliefert werden koennen. damit ist eine gewisse ent-  
spannung der schwierigen situation gegeben.

wien selbst ist, nachdem die beiden aufgetreten faelle  
von maul- und klauenseuche bereinigt wurden, seuchenfrei.

problem sondermuell

buergermeister slavik und stadtrat kurt h e l l e r be-  
fassten sich im gleichen pressegesprach auch mit dem problem  
des sogenannten sondermuells - also von giftigen oder nicht  
verrotteten abfaellen und altoel. beide unterstrichen die not-  
wendigkeit einer gesetzlichen regelung, die derzeit vorbereitet  
wird. die verbrennung von altoel ist kein problem - aber es muss  
zur verbrennung gebracht werden. das soll unter anderem gesetzlich  
vorgeschrieben werden. es wird auch unvermeidlich sein, mit  
strafdrohungen einer umweltgefaehrdenden beseitigung von abfaellen  
entgegenzutreten. wie notwendig das ist, zeigt ein fall aus  
juengster zeit: eine bekannte wiener firma hat ein unternehmen  
beauftragt, gefaehrliche abfallstoffe zu beseitigen, und hat

dafuer viel geld bezahlt. dieses unternehmen hat die abfaelle uebernommen und einfach in den kanal geschuettet.

das schwierigste problem stellen manche gifte dar, die nicht auf chemischem weg unschaedlich gemacht werden koennen. derzeit gibt es keinen besseren vorschlag, als diese gifte einzubetonieren und die betonwuerfel in einem aufgelassenen bergwerk einzulagern. ein geeignetes bergwerk wird noch gesucht.

ein noch ungeloesstes problem bilden auch die autowracks, deren beseitigung wachsende kosten verursacht. man wird sich die loesung ueberlegen muessen, die kosten der verschrottung bereits auf den kaufpreis aufzuschlagen, weil es auf die dauer untragbar ist, dass die allgemeinheit diese kosten traegt.

1125

k o m m u n a l :

=====

## zwangsweise pensionierung von alkoholikern

16 wien, 24.5. (rk) donnerstag fasste die gemeinderaetliche personalkommission den beschluss, gegen pragmatisierte staedtische bedienstete, bei denen vom arzt die dienstunfaehigkeit wegen alkoholismus festgestellt worden ist, in hinkunft ein disziplinarverfahren einzuleiten, wenn diese bediensteten der aufforderung, eine entwoehnungskur zu machen, nicht nachkommen. der disziplinar-kommission obliegt es dann zu entscheiden, ob der bedienstete mit wesentlich gekuerzten bezuegen pensioniert werden soll.

mit dieser grundsaeztlichen entscheidung, der eine eingehende diskussion ueber die gesamte problematik des alkoholismus vorangegangen ist, hat die personalkommission eine einheitliche vorgangsweise fuer die fruehzeitige zwangsweise pensionierung von alkoholikern festgelegt. wird in hinkunft vom amtsarzt ein staedtischer bediensteter wegen alkoholismus dienstunfaehig erklaert, so wird er vom personalamt aufgefordert werden, sich einer entwoehnungskur unter aertzlicher aufsicht zu unterziehen. kommt der bedienstete dieser aufforderung nicht nach, so wird ein disziplinarverfahren eingeleitet, bei dem entschieden werden soll, ob der bedienstete zu pensionieren ist, wobei der pensionsbezug entsprechend gekuerzt werden kann. in einem derartigen fall hat die personalkommission auf grund eines disziplinarverfahrens donnerstag bereits die pensionierung bei einer kuerzung der pension um 25 prozent ausgesprochen. zwei weitere bedienstete werden aufgefordert werden, sich einer entwoehnungskur zu unterziehen, andernfalls wuerde ein disziplinarverfahren eingeleitet werden.

k o m m u n a l :

=====

## neue verkehrsfuehrung vor dem schloss schoenbrunn

2 wien, 24.5. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch unter anderen einen auftrag an den zivilingenieur dr. neukirchen vergeben, die verkehrsfuehrung im bereich auer-welsbach-park - schoenbrunner vorplatz zu ueberarbeiten. es wurden dafuer 420.000 schilling genehmigt.

durch eine unterfuehrung der suedlichen wiental-begleitstrasse vor dem schloss schoenbrunn und die buendelung des nord-suedverkehrs auf der route johnstrasse-linzer strasse-wickelmannstrasse-gruenbergstrasse wird eine verkehrsfuehrung fuer den raum zwischen auer-welsbach-park und dem schoenbrunner schloss in der form angestrebt, dass die schlossallee, der vorplatz vor dem schloss selbst sowie die aeussere mariahilfer strasse zwischen auer-welsbach-park und dem technischen museum vom individualverkehr freigehalten werden kann. ausserdem soll eine projektierte tiefgarage an das verbleibende strassenetz in der form angeschlossen werden, dass eine wiedererrichtung von sportplaetzen moeglich wird. im detail sollen alle diese fragen und probleme von dr. neukirchen studiert und entsprechende vorschlaege erstattet werden.

0924

k o m m u n a l :

=====

kulturamt unterstuetzt wissenschaftliche forschung  
3,2 millionen s subvention fuer die ludwig boltzmann-gesellschaft

4 wien, 24.5. (rk) die ludwig boltzmann-gesellschaft zur  
foerderung der wissenschaftlichen forschung in oesterreich erhaelt  
heuer von der stadt wien einen finanziellen unterstuetzungsbetrag  
von 3,25 millionen schilling. das beschloss der kulturausschuss  
des wiener gemeinderats in seiner letzten sitzung.

die forschungstaetigkeit der ludwig boltzmann-gesellschaft  
geniesst internationales ansehen. zur zeit unterhaelt die gesell-  
schaft zweielf forschungsinstitute und drei forschungsstellen.  
acht der institute sind in wiener gemeindespitaelern taetig. sie  
tragen zur verbesserung der krankenpflege und vor allem der  
forschungsinfrastruktur bei. es sind dies unter anderen die  
institute fuer hirnkreislaufforschung, fuer neurochemie, fuer  
erforschung der infektionen des harntrakts, fuer erforschung  
kindlicher hirnschaeden und neuerdings das institut fuer akupunktur.  
0939

k o m m u n a l :

=====

ehemaliges bezirksamt donaustadt wird wieder eine schule

1 wien, 24.5. (rk) das magistratische bezirksamt donaustadt konnte kuerzlich sein neuerbautes gebaeude im kagranner bezirkszentrum, schroedingerplatz, beziehen. das gebaeude in der lorenz kellner-gasse 15, wo die magistratischen dienststellen bisher untergebracht waren, ist frueher eine schule gewesen und soll nun wieder schulzwecken dienen. fuer die erforderlichen instandsetzungsarbeiten genehmigte der kulturausschuss des gemeinderats den betrag von 500.000 schilling.

insgesamt wurden in dieser sitzung fuer die instandsetzungsarbeiten und baulichen erweiterungen in zahlreichen wiener schulen mehr als 15 millionen schilling bereitgestellt. unter anderen wird die schule in wien 17, pezzlgasse 29, zu einer sonderschule fuer koerperbehinderte kinder umgebaut. die schule am bacherplatz in wien 5, erhaelt eine jugendsportanlage.

0921



l o k a l :

=====

## wohnhausneubauten in drei bezirken

3 wien, 24.5. (rk) in drei bezirken, darunter dreimal in ottakring, werden neue staedtische wohnhausanlagen in angriff genommen. auf antrag von stadtrat hubert p f o c h beschloss der hochbauausschuss den bau eines wohnhauses (18 wohnungen) mit kosten von 9,6 millionen schilling in der haberlgasse 86 im 16. bezirk. fuer ein grosses projekt im bereich schreckergasse-ameisbachzeile - 106 wohnungen - wurde die ausarbeitung eines vorentwurfs vergeben. an der friedrich kaiser-gasse, ebenfalls in ottakring, beginnen nun mit einem kostenaufwand von 6,1 millionen schilling die erd-, baumeister-, beton- und kanalarbeiten fuer eine neue wohnhausanlage.

die weiteren wohnbauvorhaben:

- o ein projekt mit 49 wohnungen im bereich badgasse-lichtentalergasse auf dem alsergrund: kostenpunkt: 21 millionen schilling.
- o im 12. bezirk, ignazgasse-vierthalergasse, wird eine wohnhausanlage mit 85 wohnungen gebaut. kosten 39,6 millionen.
- o bei dem wohnhausneubau erdbergstrasse 12-14 auf der landstrasse werden die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten (kosten: 14,3 millionen) in angriff genommen.

0937

l o k a l :

=====

ehrenring der stadt wien fuer  
univ.-prof. ddr. dr. mult. h.c. johannes messner

5 wien, 24.5. (rk) kommenden mittwoch, den 30. mai, findet im roten salon des wiener rathauses die feierliche ueberreichung des ehrenringes der stadt wien an praelat em. univ.-prof. ddr. dr. mult. h.c. johannes m e s s n e r statt. damit werden die ausserordentlichen leistungen johannes messners auf dem gebiete der sozialwissenschaft gewuerdigt.

der ehrenring der stadt wien, mit dem persoenlichkeiten des kulturellen lebens fuer ihre ueberragenden leistungen ausgezeichnet werden, wurde seit dem jahre 1945 erst 58mal verliehen. in den letzten jahren waren es die schriftsteller und dramatiker fritz hochwaelder und carl zuckmayer, die gelehrten em. univ.-prof. dr.dr. mult. h.c. albin lesky und univ.-prof. dr.dr. h.c. erich schmid, die komponisten ernst krenek und franz salmhofer sowie die schauspielerin helene thimig, die diese auszeichnung erhalten haben.

0946

l o k a l :

=====

zahlreiche neue ampeln - fuer 4 millionen schilling

6 wien, 24.5. (rk) die errichtung von zahlreichen neue verkehrs-ampeln im gesamtwert von rund 4 millionen schilling beschloss donnerstag der baubehoerdeausschuss des gemeinderats. gleichzeitig wurden 3 millionen schilling fuer die wartung der schaltgeraete, verkehrsfernsehanlagen und computer in der leitzentrale bereitgestellt.

die einzelnen ampelprojekte:

- o 1. bezirk: coburgbastei/weihburggasse,
- o 3. bezirk: marxergasse/gaertnergasse,
- o 5. bezirk: wiedner hauptstrasse/hartmanngasse,
- o 9. bezirk: alserbachstrasse/nussdorfer strasse,
- o 10. bezirk: drei verkehrslightsignalanlagen im zug der laaer berg-strasse,
- o 12. bezirk: edelsinngasse/schwenkgasse, kundratstrasse/koglergasse/karplusgasse,
- o 15. bezirk: johnstrasse/oeverseeestrasse, possingergasse, bei nr. 9.

0953

L o k a l :

=====

## strassenbahnzuege beschossen

10 wien, 24.5. (rk) in der flurschuetzstrasse naechst dem haydnpark in wien 12, wurden mittwoch gegen 20.45 uhr ein stadt- / ↓  
auswaerts und ein stadteinwaerts fahrender zug der strassenbahn-  
linie 62 von unbekanntem taetern mit einem flobertgewehr beschossen.  
in den schaffnerlosen beiwagen beider zuege wurde je eine fenster-  
scheibe durchschossen. personen kamen nicht zu schaden.

1013

## gaswerksteg ist fertig

11 wien, 24.5. (rk) der umbau des gaswerksteges, der zwischen  
landstrasse und leopoldstadt ueber den donaukanal fuehrenden fuss-  
gaengerbruecke, ist abgeschlossen. ab samstag, dem 26. mai, ist  
der steg wieder fuer die fussgaenger geoeffnet.

1014

## schoenbrunner strasse wieder frei

15 wien, 24.5. (rk) seit donnerstag frueh ist die schoenbrunner  
strasse, die zwischen guertel und spengergasse wegen strassenbau-  
arbeiten fuer den durchzugsverkehr gesperrt war, wieder freigegeben.

1126

k o m m u n a l :

=====

groesster personaleinsatz bei mks-bekaempfung  
stadtrat otto pelzelmayer ueber die situation in wien

18 wien, 24.5. (rk) nach den radikalen sofortmassnahmen beim auftreten der maul- und klauenseuche in je einer tierhaltung in stadlau und hietzing koenne die seuche in wien praktisch als erloschen angesehen werden, erklarte stadtrat otto p e l z e l - m a y e r in einem ausfuehrlichen bericht ueber die mks-situation vor dem wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderates.

welche gewaltige leistungen von den wiener veterinaer-behoerden und seinen mitarbeitern erbracht wurden, seitdem sich wien bereit erklart hatte, mit seinen seuchenschlacht- und tierkoerperverwertungsanlagen fuer die in niederoesterreich und im burgenland anfallenden schlachtungen einzuspringen, geht aus folgender uebersicht hervor: seit dem 26. april wurden in sankt marx 15.529 schweine geschlachtet, weiter 1.890 rinder, 245 kaelber, 100 ziegen, 12 kitze und 3 schafe. an toten tieren sind in wien eingetroffen: rund 800 zuchten, 600 schlachtschweine und circa 2.700 laeufer und ferkel. insgesamt mussten im gleichen zeitraum 550 tonnen konfiskat, also nicht verwertbares fleisch, der tierkoerperverwertung zugefuehrt werden.

diese riesigen mengen an schlachtungen fuehrten zu einer drastischen verknappung an freiem kuehlraum, insbesondere nachdem sich bundeslaender geweigert hatten, einwandfreies fleisch aus wien anliefern zu lassen. durch eine kundmachung des gesundheitsministeriums, die morgen freitag in kraft tritt, wird es ermoeglicht, fleisch aus den sankt marxer kuehlraeumen, das noch aus der zeit vor dem 21. april stammt, in andere bundeslaender zu verbringen. die kuehlraumverknappung wird sich damit etwas entspannen. derzeit ist noch platz fuer 85 rinder und 1.000 schweine.

die tierkoerperverwertungsanstalt ist nach wie vor hundertprozentig ausgelastet. in drei arbeitsschichten werden tag und nacht die anfallenden konfiskate verarbeitet. bedauerlicherweise

sei die neue tierkoerperverwertungsanlage in tulln noch nicht in betrieb, sagte pelzelmayer, doch sei zu hoffen, dass sie in den naechsten tagen die arbeit aufnehmen wird.

der stadtrat betonte in seinem bericht, dass fuer die bevoelkerung kein anlass vorhanden sei, kein fleisch zu kaufen. das fleisch der geschlachteten tiere sei absolut genusstauglich.

die grossen anstrengungen wiens, den bundeslaendern nieder-oesterreich und burgenland in der seuchenbekaempfung beizustehen, habe beim letzten ''seuchengipfel'' groesste anerkennung gefunden, erklaerte stadtrat pelzelmayer und sprach abschliessend allen bediensteten der veterinaerdienststellen, dem personal und den lohnschlaechtern, die seit wochen auch sonn- und feiertags im einsatz stehen, sowie den anderen magistratsdienststellen den dank fuer ihre bereitwilligst gewaehrte hilfe aus.